



**Ausgabe 29/2022**

## **Microsoft deaktiviert im Produkt Exchange online zum 01. Oktober 2022 die Basic-Authentifizierung**

Wir möchten Sie hiermit darüber informieren, dass die Firma Microsoft in ihrem Produkt Exchange Online zum 01. Oktober 2022 die Basic-Authentifizierung (auch Standardauthentifizierung genannt) deaktiviert!

Die Standardauthentifizierung bedeutet einfach, dass eine Anwendung bei jeder Anforderung einen Benutzernamen und ein Kennwort sendet, und diese Anmeldeinformationen werden häufig auf dem Gerät gespeichert. Die Standardauthentifizierung ist auf den meisten Servern oder Diensten aktiviert und einfach einzurichten. Diese Art des Umgangs mit Anmeldedaten erleichtert Angreifern das abgreifen dieser Daten. Insbesondere, wenn die Anmeldeinformationen nicht durch TLS geschützt sind.

Die Standardauthentifizierung ist ein veralteter Industriestandard.

Das Deaktivieren der Standardauthentifizierung betrifft im Detail auf jeden Fall folgende Microsoft Dienste: Exchange Online für Exchange ActiveSync (EAS), POP, IMAP, Remote PowerShell, Exchange-Webdienste (EWS), Offlineadressbuch (OAB), Outlook für Windows und Mac.

Außerdem wird SMTP AUTH deaktiviert, wenn es nicht verwendet wird.

Ersetzt wird die Standardauthentifizierung durch die moderne, tokenbasierte, OAuth 2.0-Autorisierung.

Die OAuth-Autorisierung bietet viele Vorteile und Verbesserungen, die dazu beitragen, die Probleme bei der Standardauthentifizierung zu beheben. OAuth-Zugriffstoken haben z. B. eine begrenzte verwendbare Lebensdauer und sind spezifisch für die Anwendungen und Ressourcen, für die sie ausgestellt wurden, sodass sie nicht wiederverwendet werden können.

Wie schon erwähnt, wird die Standardauthentifizierung offiziell zum 01. Oktober 2022 deaktiviert. Sollten davon betroffene Dienste, zum Beispiel IMAP, längere Zeit nicht genutzt worden sein, geht Microsoft davon aus, dass der entsprechende Dienst nicht verwendet wird und deaktiviert die Standardauthentifizierung unmittelbar.



# Uptodate

Der Newsletter rund um die intelligente Software für die Wohnungswirtschaft

Haben Sie in HausPerfekt ein E-Mail-Konto eingerichtet und IMAP wird vorzeitig deaktiviert, können Sie HausPerfekt nicht mehr zum Empfangen von E-Mails verwenden.

Das Versenden von E-Mails in HausPerfekt, Stichwort Portooptimierung, ist hiervon nicht betroffen und kann trotz Deaktivierung weiterhin verwendet werden.

Die HausPerfekt Entwickler arbeiten aktuell mit Hochdruck an der Umsetzung der neuen Anforderungen, so dass wir Ihnen diese schnellstmöglich zur Verfügung stellen können.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da: 02151-537060

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr HausPerfekt Team